

Personalia

Das 65. Lebensjahr vollendete am 11. September 2009 **Professor Dr. med. Ingo Füsigen**. Der Chefarzt der Abteilung für Geriatrie der Kliniken des St. Antonius Krankenhauses in Velbert ist korrespondierendes und zugleich Stellvertretendes Geschäftsführendes Mitglied der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein. sm

„Kopflausalarm“ in Kita oder Schule

Kopfläuse sind zwar lästige Blutsauger, aber einem Befall kann schnell und problemlos begegnet werden. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat dazu laienverständliche Informationen, aber auch für Fachkräfte Arbeitshilfen wie Elterneinladungen und Infobriefe, Vortragsfolien, Planungs- und Organisationshilfen, Moderationshinweise und Infomaterialien entwickelt. Alle Materialien stehen ab sofort unter www.kinder-gesundheit-info.de zum Download bereit. BZgA/KJ

Humanitäre Hilfe

Die ärztliche Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ veranstaltet am 27. Oktober 2009 in Aachen und in Bonn jeweils um 19 Uhr einen Informationsabend. Auf den Veranstaltungen haben Interessenten die Möglichkeit, sich über die Organisation und die Voraussetzungen zur Mitarbeit zu informieren. Die Informationsabende finden statt in Aachen im Marienhospital, Sitzungssaal 4, Zeise 4 und in Bonn in der Medizinischen Poliklinik, Kleiner Konferenzraum, 1. Etage, Wilhelmstr. 35-37. Weitere Informationen unter www.aerzte-ohne-grenzen.de, Tel.: 0 30/ 22 33 77 00. KJ



Mit der Überschrift „Nordrheins Ärzte können trotzdem beruhigt sein ...!“ auf der ersten Seite der Oktober-Ausgabe 1959 des *Rheinischen Ärzteblattes* begegnete der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein einem Rundschreiben von vier Ärzten, das sich mit der Nordrheinischen Ärzteversorgung befasste. Die Schlagzeile deutete an, dass bereits vorher kritische Stimmen aus der Ärzteschaft zu dem Thema laut geworden sind. Im Juni des Jahres reagierte der Vorstand auf ein Rundschreiben der „Unabhängigen Ärztegemeinschaft Nordrhein“ mit einer Sonderausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes*. Das Rundschreiben hatte Argu-

mente vorgebracht, die vorher von Versicherungsgesellschaften gegen „jegliche berufsständische Altersversorgungseinrichtung“ vorgebracht worden waren. Generell wurde bezweifelt, ob die Ärzteversorgung auf rechtlich gesichertem Boden gegründet worden sei. Der Vorstand verwies in diesem Zusammenhang auf die vom Aufsichtsministerium genehmigte Satzung. Auch widersprach der Vorstand der Behauptung, dass die wirtschaftliche Entwicklung des Versorgungswerkes der Ärzteschaft vorenthalten würde mit dem Hinweis, dass die Kammerversammlung den Jahresabschluss der Versorgung entgegenzunehmen und festzustellen habe. Der Vorstand deutete einen guten ersten Jahresabschluss an: „Das Ergebnis wird mit Sicherheit keinen Grund zur Beunruhigung geben. Ganz im Gegenteil: Es ist schon heute zu erwarten, daß der Verwaltungs- und Aufsichtsausschuß der Kammerversammlung wesentliche Leistungsverbesserun-

gen zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden“.

Das *Rheinische Ärzteblatt* startete in der Ausgabe eine neue Serie unter dem Stichwort „Leserparlament“. Ärzten oder Fachleuten sollte eine Möglichkeit gegeben werden, aktuelle ärztliche Probleme zu diskutieren. Den Anfang machte Dr. E. Schorre aus Krefeld mit einem Beitrag zur Reform des Medizinstudiums, die auch auf dem 62. Deutschen Ärztetag 1959 thematisiert wurde.

Auf dem Weg zum Weltärztetag in Amerika musste Dr. Rudolf Weise einen unerwarteten Zwischenstopp in Brüssel einlegen. „Auf der Hinreise setzte der Motor seines Flugzeuges aus“, berichtete das *Rheinische Ärzteblatt*. Die „Panne“ machte die Landung in Brüssel notwendig. Danach erreichte der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, der die deutschen Ärztinnen und Ärzte auf dem internationalen Treffen vertrat, „mühe-los und ohne weitere unliebsame Zwischenfälle New York“. bre

Solimed erhält Innovationspreis der KV Nordrhein



Die Gewinner des Innovationspreises (v. l. n. r.): Olivier Web und Mark S. Kuypers (Solimed), Dr. Hildegard Schain (Düren), Dr. Udo Kratel (Ambulantes Paliativ Zentrum Dormagen) und Dr. Phillipp S. Lossin (Überörtliche Urologische Partnerschaft Bonn-Rhein-Sieg). Foto: KVNo

Das Ärztliche Qualitätsnetz Solingen – Solimed hat den ersten Innovationspreis der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein gewonnen. „Das ganzheitliche, fach- und sektorübergreifende Versorgungsangebot von Solimed hat die Jury überzeugt“, sagte der KV-Vorsitzende Dr. Leonhard Hansen bei der Preisverleihung. Solimed hat 75 Mitglieder, die über eine einheitliche EDV-Lösung

miteinander verbunden sind, die einen schnellen und sicheren Informationsaustausch ermöglicht. Neben Praxen sind auch drei Krankenhäuser an Solimed beteiligt.

Der Innovationspreis der KV Nordrhein ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde dieses Jahr zum ersten Mal vergeben. Das Preisgeld wird von der Apo-Bank gestiftet. KVNo/bre

Videos zur Schlaganfall-Aufklärung

Mit Filmen über Schlaganfall-Symptome geht die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe neue Wege in der Aufklärung der Bevölkerung. Die jeweils einminütigen Filmsequenzen, die zusammen mit der Schlaganfall-Hilfe Dortmund e.V. entwickelt wurden, zeigen die am häufigsten auftretenden Symptome und deren Ausprägung. Mit den insgesamt fünf Filmen, soll das Bewusstsein für den Notfall Schlaganfall geschärft werden.

Lediglich 50 Prozent der Schlaganfälle werden als solche erkannt und als Notfall behandelt. Nur 25 Prozent aller Betroffenen erreichten innerhalb der ersten drei Stunden nach dem Einsetzen der Schlaganfall-Symptome das Krankenhaus, teilte die Stiftung mit.

Die Filme sowie ein Symptom-Test finden sich im Internet unter www.schlaganfall-hilfe.de. bre